

„Frauen verdienen gleiches Geld für gleiche Arbeit“

WIRTSCHAFT Abgeordnete Mittag und Grotelüschen fordern mehr Gerechtigkeit

LANDKREIS/LD – Anlässlich des „Equal Pay Day“, dem internationalen Tag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, an diesem Sonntag, 18. März, fordern die heimischen Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen (CDU) und Susanne Mittag (SPD), die bestehende Lohnlücke zwischen Männern und Frauen weiter abzubauen.

Mittag will sich auch in dieser Wahlperiode dafür einsetzen, dass die strukturellen Ungleichgewichte zwischen Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt konsequent abgebaut werden. Ein wichtiger Baustein dabei sei das Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit. „Es ist ungerecht, dass Frauen am Ende des Monats im Schnitt 21 Prozent weniger

in der Tasche haben als ihre männlichen Kollegen. Dies hat Folgen. Frauen haben im Laufe ihres Erwerbslebens deutlich weniger Einkommen und bekommen dadurch auch weniger Rente“, kritisiert die Delmenhorsterin.

Grotelüschen sagte, Nachholbedarf gebe es beim Besetzen von Führungspositionen und bei Neugründungen von

Firmen. „Als Mitglied des Wirtschaftsausschusses setze ich mich daher dafür ein, dass bereits bei jungen Frauen von Anfang an ohne Klischees über Berufe informiert wird und Praktika erfolgen. Auch müssen wir Frauen Mut machen, Führungspositionen einzunehmen! In 22,6 Prozent der deutschen Unternehmen ist dies bereits der Fall.“